

23.01.2012

Joner Erfolgsserie trotz Zwischentief fortgesetzt

Die Herren des TSV Jona können im dritten Saisonspiel ihre Siegesserie fortsetzen und bezwingen nach der Winterpause Widnau zu Hause mit 5:2.

Von Sebastian Kammer, Faustball TSV Jona

Faustball. – Der Start in die finale Phase der NLA-Qualifikation verlief für den TSV Jona trotz des 5:2-Erfolges gegen das widererstarkte Widnau nicht gänzlich zur Zufriedenheit von Trainer Marcel Cathomas. Er resümierte, dass der Erfolg für den weiteren Saisonverlauf wichtig gewesen sei, dennoch müssen in den kommenden Wochen einige Dinge genauer angeschaut und verbessert werden, um optimal auf den Final-Event vorbereitet zu sein.

Unerklärlicher Leistungseinbruch

Widnau, welches erstmalig in dieser Saison mit seinem kompletten Spielerkader agierte, erwies sich phasenweise als der erwartet unangenehme Gegner. Im ersten Abschnitt agierten beide Teams etwas nervös, weshalb noch kein richtiger Spielfluss erkenntlich wurde. Bis zum Satzende gelang es keiner Mannschaft sich entscheidend abzusetzen, ehe Jona beim Stand von 7:7 das Spieldiktat übernahm und sich mit 11:8 die Satzführung sicherte. Mit diesem Vorsprung im Rücken zogen die favorisierten Joner nun ihr druckvolles Angriffsspiel auf, welchem die Rheintaler nicht viel entgegensetzen zu wussten. Souverän und diskussionslos konnten die Sätze zwei und drei jeweils klar mit 11:4 gewonnen werden. Allerdings kam es danach zu einem Bruch im Spiel von Jona, welcher durch das Aufkommen des Gegnerischen Kampfgeistes noch weiter verstärkt wurde. Das an diesem Abend recht unkonstant kommende Zuspiel auf Seiten des TSV Jona sowie eine Vielzahl von unnötigen Eigenfehlern führten dazu, dass man dem bisherigen Spielverlauf entgegen etwas unerwartet mit 5:11 einen Satzverlust hinnehmen musste. Da beide Teams auf die eigentlich folgende obligatorische Pause verzichteten, wurde die Partie ohne Unterbuch fortgesetzt. Dies bekam dem Titelverteidiger nicht sonderlich gut und man ging auf Grund einer indiskutablen spielerischen Leistung im fünften Satz mit 3:11 nahezu unter, weshalb man Widnau nach einer 3:0-Satzführung bis auf einen Satzgewinn herankommen lassen musste.

Spielerische Linie wieder gefunden

Der sechste Satz bildete die Schlüsselszene des Spiels, da dieser wie der Auftaktsatz hart umkämpft gewesen ist, wobei Jona die Nerven behielt und sich den 11:8-Satzerfolg sichern konnte. Die Widnauer Moral schien nun gebrochen zu sein und der Gastgeber konnte im siebten Satz nun wieder nach Belieben schalteten und walteten. Das hochverdiente 11:4 war gleichbedeutend mit dem dritten Sieg im dritten Spiel der laufenden Hallensaison. Somit kann der TSV Jona weiterhin verlustpunktfrei zusammen mit Konkurrent Diepoldsau die Tabellenspitze in der Nationalliga A behaupten und kämpft nun in den beiden kommenden Runden um den Qualifikationssieg, welcher die vermeintlich beste Ausgangssituation im Kampf um die Medaillen an der Schweizer Meisterschaft verspricht.

Faustball NLA – 3. Runde in Jona

Ergebnisse: TSV Jona – FB Widnau 5:2 (11:8/11:4/11:4/5:11/3:11/11:4)

Sonstiges: 150 Zuschauer

Im Einsatz: Baumann, Beeler, Colombi, Kammer, Kunz, Cornelius Jäger, Cyril Jäger (C), Tremp, Cathomas (Trainer)